14. Aneimia Phyllitidis Sm. vereinigt der Autor mit fraxinifolia Raddi, A. sorbifolia Schrad., A. obliqua Schrad., A. longifolia Raddi, A. densa Lk. Dagegen bildet A. laciniata Lk. (A. macrophylla Sturm) eine von jener verschiedene Species.

15. Botrychium decompositum Mart. et Gal. Der Autor fand die Nerven in die Buchten der Zähne auslaufend. Referent kann seine Zweifel an der Richtigkeit dieser Beobachtung nicht unterdrücken. Ich fand die Nerven stets nach der Mitte des Zahnes selbst hingehen, wie es mir in diesem Augenblicke wieder ein ausgezeichnetes Fragment beweist, welches ich aus Mexico besitze.

Botr. decompositum ist überdies eine ganz unhaltbare Art. (Confer Milde Monographia Botrychiorum. 1869. pag. 106. 107.)

J. Milde.

L. Rabenhorst, Algen Europa's. Dec. 213 und 214. Dresden, 1869. Gesammelt sind diese 20 Nummern von Frau Sophia Ackermark und den Herren C. Eiben, Hilse, A. Le Jolis, de Notaris und P. Richter.

Diese Doppeldekade enthält:

Epithemia constricta Bréb., zu der Herr Th. Eulenstein folgende Bemerkung beifügt:

Vorliegende Form stimmt mit der von Smith an der Küste von Sussex gefundenen und in der oben citirten Figur abgebildeten Diatomee überein. Die ursprünglich von Dr. Brébisson „constricta" genannte und an Smith mitgetheilte Form ist kleiner und wird jetzt vom Autor selbst für verschieden gehalten und succincta genannt, womit auch mein verstorbener Freund Arnott einverstanden war. Eine wesentliche Verschiedenheit findet aber in Wirklichkeit nicht statt, wie ein Vergleich obiger Formen mit den in meinen „Typen der Diatomaceen" N. 35 ausgegebenen Brébisson'schen Originalexemplaren lehrt.

Epithemia constricta gehört übrigens in den Formenkreis von Epithemia gibberula und bildet, mit Epithemia gibba, eine natürliche Gruppe, welche sich einerseits an Denticula, andrerseits an Amphiprora complexa Greg. anschliesst. Letztere Verwandtschaft zeigen besonders gut die grössten englischen Exemplare von $^1/_{33}'''$ Länge.

Licmophora paradoxa, gemischt mit Cocconeis Scutellum Ehrb., Synedra affinis ktz., zu deren Formenkreis auch Synedra tabulata und S. Arcus gehören, Fagilaria capucina Desm., Closterium parvulum Naeg., Cosmarium margaritiferum (Turp.), Hydroepicoccum Genuense De N. nov. sp., die Beschreibung dieser neuen Chlorophyllalge ist be-

reits in Hedwigia 1869 p. 86 mitgetheilt, Lyngbya luteofusca var. subirridis ktz., Schizosiphon lagopus Ktz., Schizos. Lenormandi Ktz., Oscillaria subuliformis Harv., Zonotrichia (Euactis) Lenormandiana Ktz., Sphaerozyga velutina (Bréb.), Ulva enteromorpha var. compressa (L.) forma a. Cornucopiae L. J., Ulothrix flacca Thur., Bostrychia scorpioides Mont., Chondrus crispus f. augustifrons und f. latifrons, Cladostephus spongiosus Ag., Fucus ceranoides L.

Gottsche und Rabenhorst, Hepaticae europaeae. Die Lebermoose Europa's in getrockneten Exemplaren. Dec. 45—47, N. 441—470, mit kritischem Text und 5 Tafeln Abbildungen. Dresden, 1869.

Diese Tripeldekade enthält:

Blyttia Lyellii Endl., von Herrn P. Dreesen bei Bonn gesammelt. In dem Rasen finden sich alle Zustände von der Blüthe bis zur vollkommenen Frucht. Das Längsbündel verholzter Zellen in der Mittellinie des Laubes lässt sich an den eingeweichten Pflanzen durch Druck leicht isoliren. Es wird auf den der No. 295 beigegebenen Text verwiesen. Die Frucht zeigt ausser dem befruchteten Pistill 6 verödete an der Basis der Haube; am Grunde des Fruchtstiels findet sich ein involucellum. Die Frucht zeigt zwei Schichten Zellen und auf den Sporen lässt sich bei $^{300}/_{1}$ Vergr. eine netzartige Zeichnung erkennen.

Scapania undulata, aus der Reihe A. var. speciosa. Aus der Grafschaft Wicklow in Irland von H. Moore eingesandt. Die cuticula der Blätter ist glatt; die meisten Pflänzchen zeigen in den Köpfchen der männlichen Blüthenblätter zwei ausgebildete Antheridien mit wenigen kleinen schmalblättrigen rothen Paraphysen; auch besitzen mehrere Antheridien rosenfarbene Umhüllungszellen.

Alicularia compressa Hook., von 2 Fundorten, nämlich aus dem Vermundthale bei circa 7000′ Höhe von Herrn Jack und aus Irland von Herrn Dr. Moore eingeliefert.

Diese Alicularia ist für die Sammlung neu. In der Synopsis Hepat. sind die deutschen Standorte vergessen worden, sie ist nämlich auf dem Bockart bei Gastein und auf dem Fichtelgebirge von Funk, im Pinzgau von Dr. Grüner gesammelt worden. Die Angabe von Hübener, dass sie am Brocken vorkomme, ist bisher nicht bestätigt.

Den Exemplaren ist eine lith. Zeichnung beigegeben, welche in Fig. 1 u. 2 den Längsdurchschnitt der verschiedenen ♀ Blüthen darstellt, um zu zeigen, dass der Torus pistillorum ursprünglich in der Höhe des Ventralansatzes des zweiten Blattes steht; das befruchtete Pistill aber treibt

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Hedwigia

Jahr/Year: 1869

Band/Volume: 8_1869

Autor(en)/Author(s): Rabenhorst Gottlob Ludwig

Artikel/Article: L. Rabenhorst, Algen Europa's. Dec, 213 und 214- Dresden, 1869. Gesammelt sind diese 20 Nummern von Frau Sopbia Ackermark und den Herren C. Eiben, Hile, A. Le Jolis, de Notaris und .P Richter. 136-137